

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **10 (1905-1906)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Frl. M. A., Läufelfingen; Frl. S. R., Herisau; Frl. E. K., Sekundarschule Waldenburg; Frau B. St., Baden; Frl. A. St., Ramsen (Schaffhausen); Frl. S. und K. W., Kleinkinderschule Lukaskapelle, Basel; Greteli und Elseli F., Basel; Frl. M. D., Töchterschule Basel; Sektion Biel, dritte Sendung, am 27. März; Frl. A. M., Gundeldingerschule Basel; Frl. L. Sch., Sekundarschule Biel; Frl. A. St., Mädchensekundarschule Olten.

Die Berichterstattung schliesst ausnahmsweise am vorletzten Tag des Monats. Was am 31. in Basel anlangt, kann erst in nächster Nummer verdankt werden.

*Reichensteinerstrasse 18, Basel*

*E. Grogg-Küenzi.*

**Markenbericht.** Im Monat März erhielt ich nachstehende Sendungen von: Basel 9, äussere Spalen; Frl. C. A., Lehrerin, Luzern, Musegg; Frl. E. D., Krankenpflegerin, Bern; Frl. E. Z., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; Frau L., école sup. com., Lausanne; Herr E. St., Sohn, Baden; Frl. E. L., Lehrerin, Matte, Bern (alle Marken waren brauchbar); durch Frl. J. Sch., Lehrerin, Seminar Monbijou, Bern, von den drei Seminarklassen; Lehrerinnen in Oberbalm; Frl. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern; Frl. M. K., Lehrerin, Breitenrain, Bern; durch Frau G.-K., Basel, von Frl. L. und A. R., Arbeitslehrerinnen, Rüti bei Zürich; durch Frl. E. K., Vorsteherin der Fortbildungsschule für Töchter, Winterthur, von Frl. T., Lehrerin (die Marken sind ganz recht! Lieber ungeordnete als gar keine); Frl. H. L., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; H. H., Schüler der Schule Breitenrain, Bern; Frl. L. K., Bern; Frl. S. E., Sekundarlehrerin, Bern (drei Sendungen); Sektion Zürich des Sch. L. V., durch Frl. A. St., Lehrerin, Schulhaus Hirschengraben; Frl. L. Sch., Sekundarlehrerin, Biel. Allen Gebern den herzlichsten Dank.

*Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.*

## Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

### Sektion Bern und Umgebung.

Unsere diesjährige Frühlings-Sektionsversammlung findet diesmal ausnahmsweise *nicht* am letzten Samstag im April statt, sondern ist anberaumt auf *Samstag den 12. Mai.*

*Der Vorstand.*

### Unser Büchertisch.

**Die Gesellschaftsschule für Knaben und Mädchen als Versöhnung von Schule und Leben.** Es ist eine alte Forderung der Frauenvereine, dass man mit der Koedukation auch in Deutschland einmal, wenigstens probeweise, Ernst machen solle. Was aber hindernd im Weg steht, das sind, abgesehen von Vorurteilen und Übelwollen, die veralteten Lehrpläne, unter denen schon die männliche Jugend genug zu leiden hat, und die man nun nicht auch noch den Mädchen aufzwingen sollte, sowie die ungünstigen örtlichen Verhältnisse unserer Schulen, die für ein wirkliches Zusammen-Erziehen und nicht nur Zusammen-Drillen von Knaben und Mädchen nicht genug Raum, Licht und Luft gewähren. Das richtige Erziehungsheim für die Gemeinschaftsschule gehört also erstens hinaus vor